

B.

Berker Schalter und Systeme

AUSBILDUNG

Werkzeugmechaniker/in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Voraussetzungen: Fachoberschulreife

Spaß am Umgang mit Technik

Teamfähigkeit

Bei Werkzeugen denken wir meist an Zangen, Schraubendreher oder Hammer. Sicher sehr nützliche Geräte.

Doch bei den Werkzeugmechanikern geht es um ganz andere Dinge.

Wenn sie loslegen entstehen Spezialwerkzeuge für die Serienproduktion, Formen, Schablonen oder Vorrichtungen. Dabei geht es um absolute Genauigkeit.

Werkzeugmechaniker beherrschen alle wichtigen Bearbeitungsverfahren, wie Bohren, Sägen, Schleifen, Drehen und Fräsen – auch an computergesteuerten Maschinen.

Sie montieren komplexe Werkzeuge bzw. Vorrichtungen, erproben deren Funktion und geben die Werkzeuge in die Fertigung.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Meister; Techniker; Ingenieur



Verfahrensmechaniker/in

für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: **Fachoberschulreife**
Neigung zu technisch-handwerklicher Tätigkeit
Teamfähigkeit

Verfahrensmechaniker stellen mit unterschiedlichen Verarbeitungsverfahren aus polymeren Werkstoffen u. a. Formteile oder Halbzeuge her.

Sie fahren die entsprechenden Anlagen ein die für das Verarbeitungsverfahren notwendig sind und betreiben diese. Dabei sind sie auch verantwortlich für die Fertigungssteuerung, -überwachung und – planung.

Der Verfahrensmechaniker ist für die Steuerungstechnik der Maschinen und Produktionsanlagen verantwortlich. Dazu gehört auch die Instandhaltung bzw. Inbetriebnahme von Werkzeugen, Maschinen und Geräte oder Anlagen.

Weiterbildungsmöglichkeiten:
Meister; Kunststofftechniker
Ingenieur der Kunststofftechnik



Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Fachoberschulreife

**Neigung zu planender ,
organisatorischer Tätigkeit**

Interesse an Datenverarbeitung



Die Fachleute im Lager- und Transportbereich nehmen Waren an und kontrollieren die Lieferungen und die dazugehörigen Papiere.

Die Bedeutung von Lieferscheinen, Speditionsaufträgen und Frachtbriefen sind ihnen geläufig.

Sie können im Eingangs-, Zwischen- und Ausgangslager eingesetzt werden.

Fachkräfte für Lagerhaltung müssen nicht nur wissen, wie man Gut lagert, sondern auch wann, wo und wie Güter zum Lagern geliefert oder abgeholt werden.

Diese Aufgaben bewältigen sie mit Hilfe von technischen Arbeitsmitteln und der elektronischen Datenverarbeitung.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Meister/in für Lagerwirtschaft

Techniker/in für Betriebswissenschaft absolvieren.

Wirtschaftsingenieurwesen im Bereich Transportwesen

Industriemechaniker/in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Voraussetzungen: Fachoberschulreife

**Neigung zum Umgang mit
technischen Geräten**

Interesse an Technik u. Teamarbeit



Industriemechaniker/innen sind in Produktion und Instandhaltung tätig, wo sie dafür sorgen, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind.

Industriemechaniker/innen stellen diese her, richten sie ein und prüfen ihre Funktionen.

Hierfür gehen sie nach geeigneten Prüfverfahren vor, ermitteln Störungsursachen, bestellen passende Ersatzteile oder fertigen diese selbst an und führen Reparaturen aus.

Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Meister; Techniker; Ingenieur

Maschinen- u. Anlagenführer/in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Voraussetzungen: **guter Hauptschulabschluss 10A**
technisches Interesse
handwerkliches Geschick
Teamfähigkeit

Sie richten Maschinen oder Anlagen ein, rüsten diese um und bedienen sie.

Maschinen- und Anlagenführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen die Maschinen in Betrieb.

Zudem inspizieren sie die Maschinen in regelmäßigen Abständen, um die Betriebsbereitschaft sicherzustellen, und warten und reparieren sie wenn nötig.

Dabei füllen sie beispielsweise Öle, Kühl- und Schmierstoffe nach, tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus und stellen das Spiel beweglicher Teile neu ein.

Ferner überwachen sie den Produktionsprozess und bedienen und steuern den Materialfluss. Außerdem führen sie qualitätssichernde Maßnahmen durch

Weiterbildungsmöglichkeiten:
Meister; Techniker; Ingenieur



Stanz- u. Umformmechaniker/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: **guter Hauptschulabschluss**
Spaß am Umgang mit komplizierter
Technik
handwerkliches Geschick
Teamfähigkeit

Kernaufgabe:

Einrichten, Umrüsten und Bedienung unserer Produktionsanlagen.
Sie richten Maschinen oder Anlagen ein, rüsten diese um und bedienen sie.

Stanz- und Umformmechaniker/innen entnehmen die nötigen Informationen zur Erledigung eines Bearbeitungsauftrags technischen Unterlagen und Betriebsanleitungen.

Sie organisieren die Bereitstellung von Material und Werkzeugen, programmieren Produktionsanlagen und richten sie entsprechend den Vorgaben ein.

Nach ersten Testläufen prüfen sie das Ergebnis, justieren ggf. nach und starten die Produktionsreihe.

Sie überwachen Produktionsprozess und -ergebnis und identifizieren bei Störungen die Fehlerquelle, beheben sie ggf. selbst und dokumentieren den Eingriff.

Wenn ein Produktionsauftrag durchgeführt ist, kennzeichnen sie ihn im System als erledigt und richten die Anlagen für den nächsten Auftrag ein

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Meister; Techniker; Ingenieur

